



Workshop im Rahmen der ARGE der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe am 19.01.2023

Aufgabe(n):

- Priorisierung der Handlungsfelder und Maßnahmen der Pflegebedarfsplanung
- Gemeinsame Erörterung von Hemmnissen und Lösungsansätzen



Prio 1: FACHKRÄFTE

Prio 2: AMBULANT / PRIVAT VOR STATIONÄR

Prio 3: PFLEGEPLÄTZE

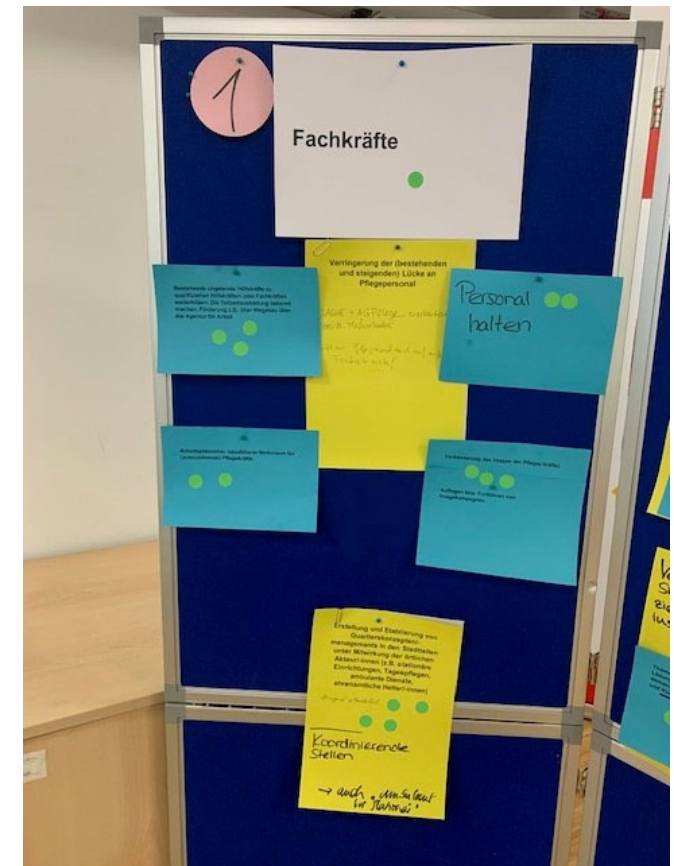
Prio 4: KOMMUNIKATION | ÖFFENTLICHKEITSARBEIT |
VERNETZUNG



Prio 1: FACHKRÄFTE

Handlungsfelder

- Verringerung der (bestehenden und steigenden) Lücke an Pflegepersonal **und anderem Fachpersonal**
- Erstellung und Etablierung von Quartierskonzepten/-managements in den Stadtteilen unter Mitwirkung der örtlichen Akteur/innen (z.B. stationäre Einrichtungen, Tagespflegen, ambulante Dienste, ehrenamtliche Helfer/innen)

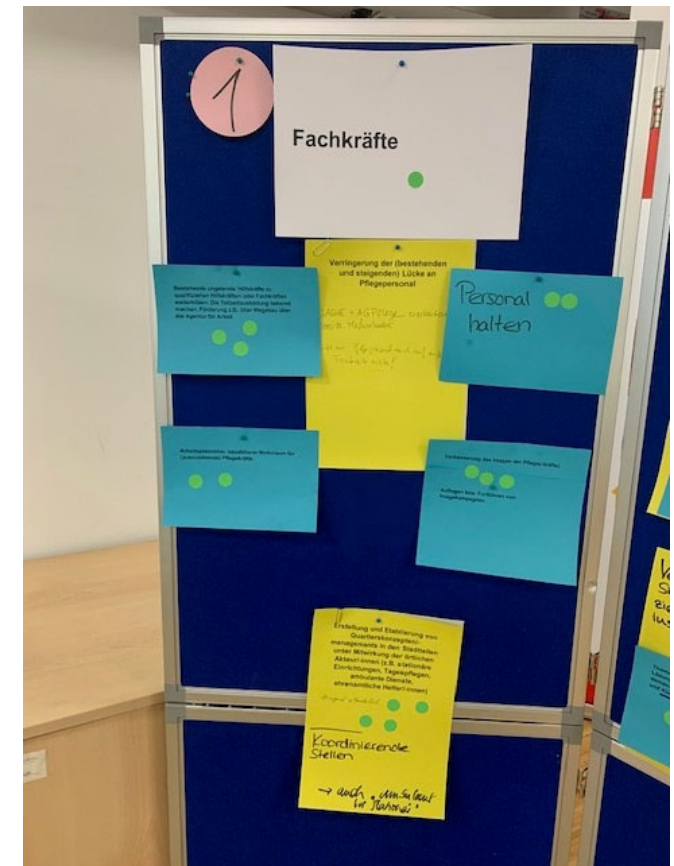




Prio 1: FACHKRÄFTE

Maßnahmen

- Bestehende ungelernte Hilfskräfte zu qualifizierten Hilfskräften und Fachkräften weiterbilden. Die Teilzeitausbildung bekannt machen. Förderung z.B. über Wegebau über die Agentur für Arbeit
- Verbesserung des Images der Pflege(-kräfte)
- Auflegen bzw. Fortführen von Imagekampagnen
- Arbeitsplatznahe, bezahlbarer Wohnraum für (auszubildende) Pflegekräfte
- **Personal halten**

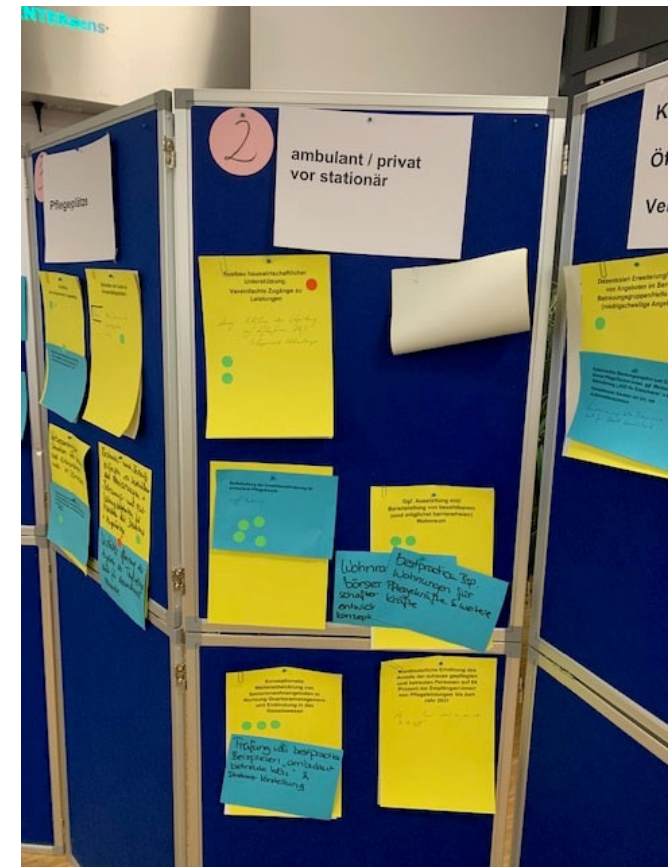




Prio 2: AMBULANT / PRIVAT VOR STATIONÄR

Handlungsfelder

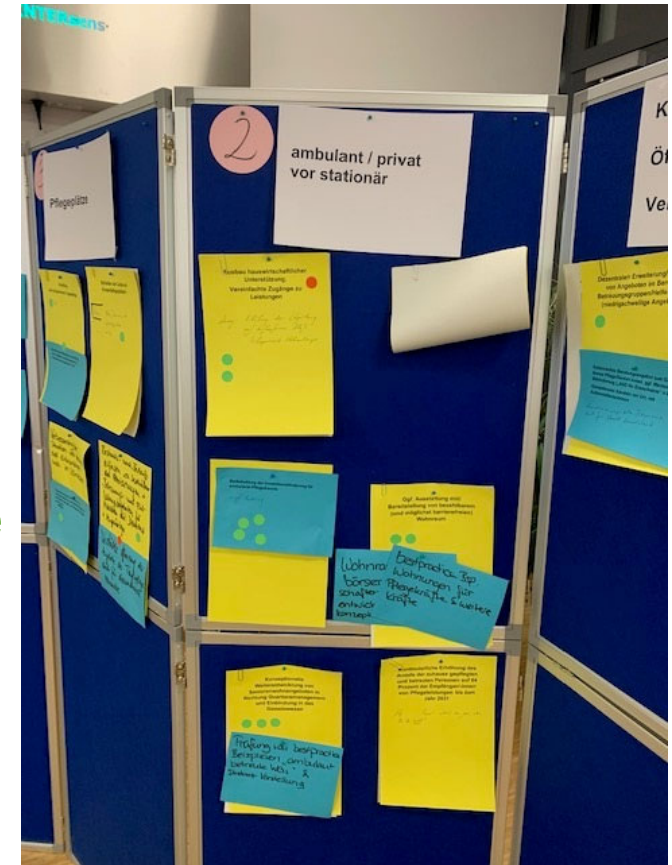
- Konzeptionelle Weiterentwicklung von Seniorenwohnangeboten in Richtung Quartiersmanagement und Einbindung in das Gemeinwesen
- Ggf. Ausstattung mit Bereitstellung von bezahlbarem (und möglichst barrierefreien) Wohnraum
- Kontinuierliche Erhöhung des Anteils der zuhause gepflegten und betreuten Personen auf 64 % der Empfänger/innen von Pflegeleistungen bis zum Jahr 2031





Prio 2: AMBULANT / PRIVAT VOR STATIONÄR Maßnahmen

- Beibehaltung der Investitionsförderung für ambulante Pflegedienste
- Wohnraumbörsen/Genossenschaften → in Stadtentwicklung, Quartierskonzepte einbringen
- best-practice-Beispiele Wohnungen für Pflegekräfte und weitere Kräfte
- Prüfung von best-practice-Beispielen „ambulant betreute WGs“

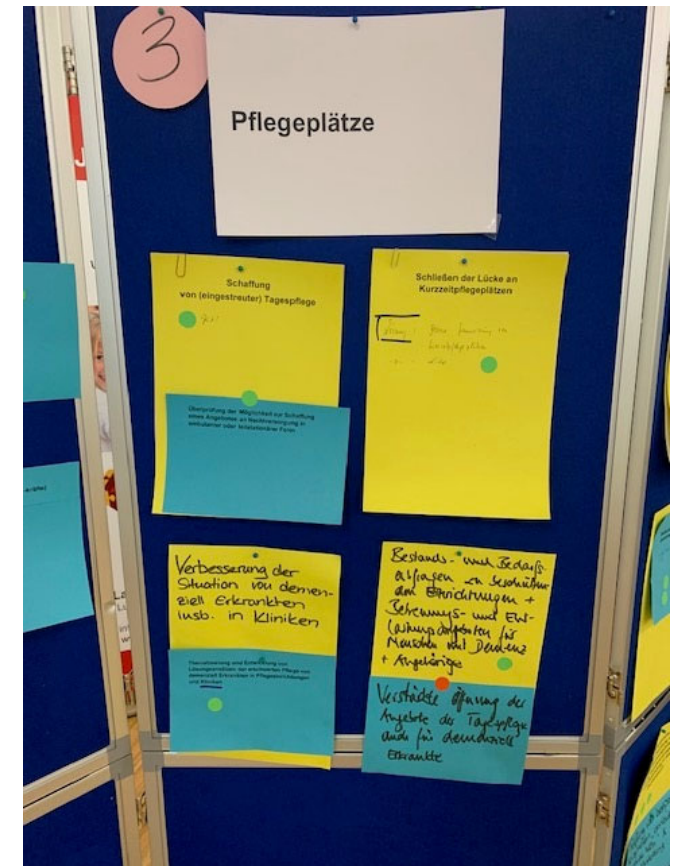




Prio 3: PFLEGEPLÄTZE

Handlungsfelder

- Schließen der Lücke an Kurzzeitpflegeplätzen
- Schaffung von (eingestreuter) Tagespflege
- Verbesserung der Situation von demenziell Erkrankten, besonders in Kliniken
- Bestands- und Bedarfsabfragen zu beschützenden Einrichtungen und Betreuungs- und Entlastungsangeboten für Menschen mit Demenz und Angehörige

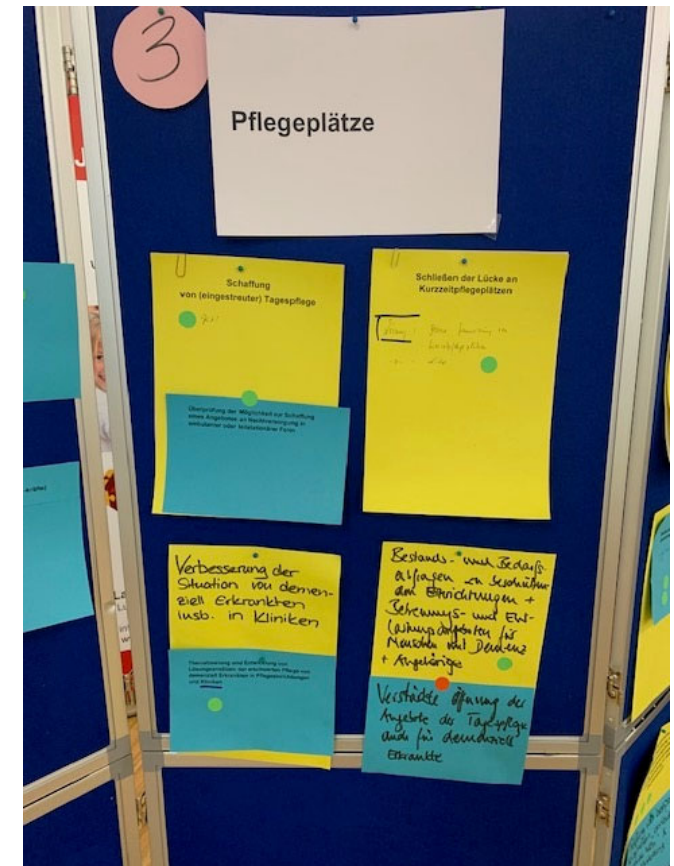




Prio 3: PFLEGEPLÄTZE

Maßnahmen

- Bessere Finanzierung von Kurzzeitpflegeplätzen
- Überprüfung der Möglichkeit zur Schaffung eines Angebotes an Nachtversorgung und (eingestreuter) Tagespflege
- Thematisierung und Entwicklung von Lösungsansätzen der erschwerten Pflege von demenziell Erkrankten in Pflegeeinrichtungen und Kliniken





Prio 4: KOMMUNIKATION | ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | VERNETZUNG

Handlungsfelder

- Dezentrale/r Erweiterung/Aufbau von Angeboten im Bereich Betreuungsgruppen/Helferkreise (niederschwellige Angebote)





Prio 4: KOMMUNIKATION | ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | VERNETZUNG

Maßnahmen

- Onlinetool Pflegebörse
- Gebündeltes Beratungsangebot zum Großthema Pflege/Senior/-innen, ggf. Menschen mit Behinderung („ASD für Erwachsene“ o.ä.)
- Kompetenzen bündeln vor Ort; mit Außenstellen-terminen

